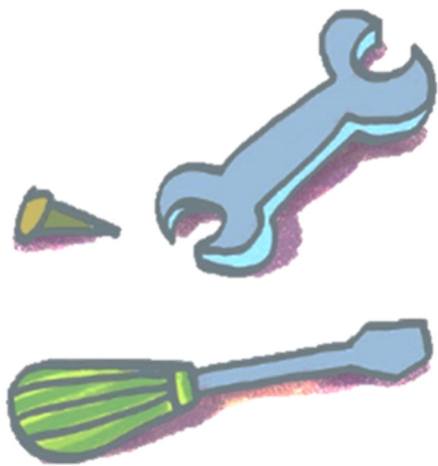




Fachtag

für Insoweit erfahrene
Fachkräfte nach § 8a SGB VIII
im Landkreis Leipzig

Donnerstag, 07. Mai 2026

9.00 bis 12.15 Uhr

Fallwerkstatt

13.00 bis 14.30 Uhr

Kleiner Lindensaal

Rathausstraße 1 – 04416 Markkleeberg

Herzlich möchten wir Sie – die Insoweit erfahrenen Fachkräfte gemäß § 8a SGB VIII mit Beratungstätigkeit im Landkreis Leipzig – zum diesjährigen Fachtag einladen. Anhand der Rückmeldungen von Ihnen, wie auch der Erfahrungen aus unserer eigenen Beratungspraxis haben wir das Programm des Fachtages für Sie zusammengestellt – in Form von Vorträgen wie auch mit Möglichkeiten des kollegialen Austauschs.

Ergänzt wird der Fachtag um eine Fallwerkstatt im Nachmittagsbereich, in der wir mit Ihnen die Beratung an konkreten Fallbeispielen üben. Dafür bringen wir Fallanfragen aus unserer eigenen Tätigkeit als InsoFa mit. Gern richten wir auch einen Blick auf Fälle, die Sie aus Ihrer Beratungspraxis mitbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Anke Lungwitz & Anita Grunewald

PROGRAMM

8.30 Uhr Ankommen

9.00 Uhr Begrüßung und allgemeine Netzwerkinformationen

Anke Lungwitz & Anita Grunewald

Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen

9.15 Uhr Vortrag

Kinderrechte und Kinderschutz - von der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz

Annegret Weber

M.A. Erziehungswissenschaften / Systemische Beraterin / Supervisorin

10.15 Uhr PAUSE

10.45 Uhr Vortrag

Umgang mit Suizidalität bei Jugendlichen

Jenny Richter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Werner-Felber-Institut e. V.

12.15 Uhr PAUSE

(Möglichkeiten der Mittagsversorgung sind vor Ort gegeben)

13.00 Uhr Fallwerkstatt

14.30 Uhr Ausklang und Ende

HINWEIS

Das Rathaus in Markkleeberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar – der S-Bahnhof befindet sich nur 5 Gehminuten entfernt. Parkplätze sind vor Ort nur begrenzt vorhanden.

Die Anmeldung erfolgt über das Beteiligungsportal Sachsen:



<https://mitdenken.sachsen.de/1061441>

Anmeldeschluss ist der 03.Mai 2026.

Die Fachveranstaltung ist für Sie **kostenfrei** und wird gefördert aus Mitteln des:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

